

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

23 (9.6.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154437](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154437)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 23. Sonntag, den 9. Juni 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In Folge einer gnädigen Autorisation Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, vom 6. Juli 1838, hat die General-Armen-Inspection, unter Abänderung des §. XV. b. der Armenordnung, bestimmt, daß die Einnahmen der Klingbeutel, Becken und Krügerbüchsen künftig durch die Special-Armen-Inspectionen zur Unterstützung derjenigen verschämten Kirchspielsarmen verwandt werden sollen, welche aus den Zinsen des Fürstlichen Legats von 6000 \mathfrak{R} überall keine, oder doch keine genügende, Beihilfe erhalten können, und daß nur ein etwaiger Ueberschuß zur eigentlichen Kirchspielsarmencasse abzuleisten ist. Die in die Klingbeutel zc. gelegten Gaben dienen mithin nicht mehr zur Erleichterung der wohlhabenden Einwohner in ihren Armenbeiträgen; sie kommen vielmehr fortan in der Regel den wirklich Bedürftigen, denen ihr Ehrgefühl sich an die eigentliche Armencasse zu wenden verbietet, zu Gute.

Möge diese erneuerte Gelegenheit zur Bethätigung frommen Wohlthätigkeitsfinns oft reichlich benützt werden!
Zevers, aus der General-Armen-Inspection, 1839 Juni 1.
Schloifer.

2. Nachdem der Wirth F. A. Meyer, hieselbst, bonis cedirt hat, ist am 15. d. M. wider denselben der Concurß der Gläubiger erkannt; es werden daher, diejenigen, welche die Fortsetzung des Concurßverfahrens verlangen, hiedurch aufgefordert, im Termine den (24.) vier und zwanzigsten Juni d. J. deshalb die erforderlichen Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurß ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Zevers, aus dem Landgerichte 1839, Mai 22.
Schloifer.

3. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der am 15. v. M. gegen den Krämer Berend Dirks zum Wüppeler alten Deich, erkannte Concurß heute wieder aufgehoben worden.

Zevers, aus dem Landgerichte, 1839. Mai 26.
Schloifer.

4. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 23. Februar d. J. gegen den Schiffer Egbert Schoon zu Hooftiel erkannte Concurß heute wieder aufgehoben worden ist.

Zevers, aus dem Landgerichte, 1839. Mai 29.
Schloifer.

5. Auf Ansuchen des Bevollmächtigten der Oberinspectorin Meier wird das unberechtigte Betreten des Buskohlser Gehölzes bei polizeilicher Strafe untersagt. Diejenigen welche das Gehölz besuchen wollen, haben sich

an den Registrator Keling, oder an den Wirth im Buskohl zu wenden.

Am Zevers 1839, Juni 4.

Soel.

6. Den Höchstbietenden bei der am 30. Mai d. J. stattgehabten Verpachtung der Moorhauser Ländereien wird auf ihre Gebote der Zuschlag erteilt.

Am Zevers 1839, Juni 7.

Soel.

7. Da mehrere Pfandpfähle im Wangerwege, theils abgängig, erneuert, theils reparirt und in Farbe gefest werden müssen, so werden die Betheiligten aufgefordert, bis zum

(1.) ersten Juli d. J.

die Instandsetzung beschaffen zu lassen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß durch den Bauervogt Ehrentraut zu Renndorf, der nähere Anweisung zu erteilen angewiesen ist, auf Kosten der Beikomenden damit verfahren werden.

Am Minsen 1839, Juni 1.

Hollmann.

Flor.

8. In der Nacht vom 16. zum 17. April d. J. haben die hiesigen Steuer-Aufseher Bekenbus und Ribben im Garten der Wittwe Cramer zu Hooftiel folgende Waaren, als:

- 1) 27 \mathfrak{H} glatte Wollenwaaren,
- 2) 19 \mathfrak{H} baumwollene Waaren,

gefunden und in Beschlag genommen. Der Eigentümer dieser Waaren hat bisher nicht ausfindig gemacht werden können und wird derselbe daher in Gemäßheit §. 127 des Steuergesetzes vom 18. Juli 1836 hiermit in den zum Ermäßigungsverfahren auf den 18. Juni d. J. Morgens 10 Uhr und event. zum Untersuchungsverfahren auf den 2. Juli d. J. Morgens 10 Uhr angeordneten Terminen, bei Strafe derjenigen gesetzlichen Nachtheile, welche in dem vorgedachten §. 127 des Steuergesetzes für solchen Fall ausgesprochen sind, zu erscheinen geladen.

Am Minsen 1839, Mai 29.

Hollmann.

Flor.

9. Die im 2. Quartal d. J. fälligen Abgaben, als:
- 1) ordinaire und additionelle Contribution, 2. Quartal,
 - 2) extraordinäre Contribution, 1. Semester,
 - 3) Brandcassen-Abgabe, 2. Quartal,
 - 4) Erbpachten, 2. Quartal,
 - 5) Weinkäufe zc. pro 1838,
 - 6) der Zuschuß der Friederikensielacht zu den Hooftiel Neubaukosten und zwar
vom pflichtigen und freien Grafe 12 $\frac{1}{2}$ gr. Gold,
— — Groden — 147 $\frac{1}{18}$ — —
— adelichen — 16 $\frac{2}{9}$ — —
— geistlichen — 6 $\frac{1}{6}$ — —
 - 7) Hohenkircher Kirchenanlage per Gras 1 gr. Gold,
 - 8) Militair u. Dragoner-Servicegeld, von jedem Thaler der additionellen Contribution circa 7 gr. Gold,



- 9) Ect. Zooster-Mühlen Kofz- und Driftgeld vom Erbe 60/6 gr. Gold,
 10) Mederser Schulanlage von 100 \mathcal{F} Gold, werden vom hiesigen Amts-Einnehmer vom 12. bis zum 26. Juni erhoben werden.
 Amt Lettens 1839, Mai 30.
 Deltermann.

9. Da zur Anzeige gebracht ist, daß die Fischerei in der Kopperburger und Poggenburger Leide so wie im Hohenstrief zum Nachtheil des Pächters von Unberechtigten ausgeübt wird, so wird solches nicht nur bei polizeilicher Bestrafung untersagt, sondern es werden auch die Contravenienten für allen den Eigenthümern der angrenzenden Ländereien etwa zugefügten Schaden verantwortlich gemacht.

Amt Lettens 1839, Juni 3.

Deltermann.

Hofmeister.

10. Das in der Regierungsbekanntmachung vom 10. Juni 1820 enthaltene allgemeine Verbot des Mitnehmens nicht angebundener Hunde über beweidete Viehweiden, während der Weidezeit, wird in Folge mehrer kürzlich dagegen vorgekommenen Contraventionen hiermittelft in Erinnerung gebracht, und sind die Amtsunterbediente angewiesen, die Contravenienten zur polizeilicher Bestrafung dem Amte zur Anzeige zu bringen.

Amt Lettens 1839, Juni 4.

Deltermann.

Hofmeister.

11. Auf Ansuchen des Hausmanns Johann Dieblich Müller zu Bayens wird jede unberechtigte Ueberwegung über die Bayenser und Jhntwarfer Ländereien hiermittelft bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amt Lettens 1839, Juni 6.

Deltermann.

Hofmeister.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni d. J. sind dem Landgerichtsassessor, Frerichs, hieselbst, zwei Stück blühende Cactus Ackermanni aus seinem Gewächshause entwendet worden. Es werden deshalb sämtliche Behörden ersucht, den etwaigen verdächtigen Besitzer dieser Gegenstände im Betretungsfalle anzuhalten zu lassen.

Der Landgerichtsassessor Frerichs verspricht demjenigen, welcher zur Entdeckung des Thäters behülflich ist, eine ansehnliche Belohnung.

Zeuer, am 3. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeuer.
 Schloifer.

Dannenberg.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz des Kaufmanns Johann Heinrich Bale, zu Bordeaux, ist der Verkauf folgender zum Nachlaße des weiland Kaufmanns Johann Hinrich Bale, in Zeuer, gehörenden, dem Sohne desselben, Kaufmann Johann Heinrich Bale, in Bordeaux, angeblich von seinen Miterben zum Eigenthume überlassene Grundstücke, als:

- 1, eines Hauses, an der Neuenstraße, in der Vor-

stadt Zeuer belegen, mit dahinter belegenem Gartengrunde,

- 2, eines Hauses, bestehend aus 2 Wohnungen, nebst einem großen Garten auf der Nordergast,
 3, eines Gartens daselbst,
 4, eines Gartens daselbst,
 5, eines Gartens daselbst,

erkannt und Termin dazu auf den

(15.) fünfzehnten Juli d. J.

des Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Meyer Behausung, in der Vorstadt Zeuer angesetzt.

Indem nun dieses hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(1.) ersten July d. J.

angesehten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclustobescheid den (4.) vierten Juli d. J.

Zeuer 1839, May 4.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeuer.
 Schloifer.

Dannenberg.

2. Auf Instanz der Erben, des Schiffscapitains, Jacob Frerichs, zu Münsterfiel, weil. Ehefrau, Wübe Margarethe, geb. Janßen, als:

- 1) des Schiffscapitains, Jacob Frerichs, zu Münsterfiel, für sich und Namens seiner minderjährigen Tochter, Friederike Sophie,
 2) des weil. Kaufmanns, Friedrich Popkon, zu Schaar, Wittwe, Taletta Maria, geb. Hayen, z
 3) des Kaufmanns, Dieblich Gerdes, zu Münsterfiel, Ehefrau, Henriette Catharine, geb. Hayen in ass. mariti,
 4) Johannette (Jeannette) Sophie Hayen, zu Münsterfiel,

sollen folgende Grundstücke:

- 1., ein von weil. Gerhard Hayen, herrührendes Landgut, zum Neuender alten Groden, bestehend, aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten und 78 Grasen Landes, auch Kirchensitzen und Gräbern, zu Neuende,
 2., ein Landgut zum Sophiengroden, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten und 56 Matten, 41 Ruthen Landes, auch Kirchensitzen und Gräbern, zu Lettens, so wie einer, von Harm Hinrich Brüggemann, Wittwe, und Berend H. Janßen, jährlich um Mai, mit 2 1/2 \mathcal{F} Gold, und von der Lettenser Armencaffe, jährlich um Michaelis mit 2 1/2 Gemeinthaler Courant, zu zahlenden Grundsteuer,
 3., ein zur Handlung eingerichtetes Haus, nebst Scheune, Garten und 16 Grasen Landes, zu, und bei Münsterfiel, auch Kirchensitzen und Gräbern, zu Neuende,

öffentlich, am

(5.) fünften August d. J.,

des Nachmittags 3 Uhr, im Hofe von Oldenburg, verkauft werden.

Indem nun solches hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich auf Ansuchen gedachter Erben, alle diejenigen, welche, sey es an den Nachlaß ihrer gedachten Erblasserin, oder an die erwähnten Grundstücke, und de-

ren Vorbesitzer, weil. Kaufmanns, Johann Heins Jansen, zu Rüstertel, und weil. Hausmanns, Gerhard Gayen, zum Neuender alten Groden, Nachlassenschaften, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeynen sollten, hiedurch aufgefördert, diese in dem auf den (22.) zwei und zwanzigsten Juli d. J. angelegten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben.

Die Prediger- und Schullehrer-Gerechtigkeiten, bedürfen indessen nach der Anzeige der Convocanten keiner Angabe, indem sie diese als profitirt ansehen wollen.

Präclusiv = Bescheid, den (25.) fünf und zwanzigsten Juli 1839.

Sever 1839, Juni 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever. Schloiser.

Dannenberg.

3. Die Ehefrau des Landrichters Büttner zu Gödens, Marie Louise geb. Voel, hat, im Beistandschaft ihres Ehemannes, den öffentlichen Verkauf ihres zum Schillbeich im Kirchspiel Fedderwarden belegenen, von Herrschaftlichen Abgaben freien Landgutes von 69 $\frac{1}{2}$ Matten besten Landes, mit Bohn- und Wirtschaftsgewächsen, circa 2 $\frac{1}{2}$ Matten großen Obst- und Gemüsegärten, Kirchensitzen und Begräbnisplätzen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Fedderwarden, und sonstigen Zubehörungen, um eine Convocation der dingslichen Gläubiger rücksichtlich desselben nachgesucht.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und demgemäß Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des Landgutes auf den

(20.) zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr in der Burgschenke zu Knipphausen, und zur Angabe auf den

(8.) achten Juli d. J.

angeseht worden, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingsliche Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu machen haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, hierin aber nicht davon entbunden sind, ihre Gerechtfame durch hier recipirte Anwälte anzumelden und zu bescheinigen haben, bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens.

Präclusiv = Bescheid soll durch die Nummer 29 der hiesigen wöchentlichen Anzeigen am 18. Juli d. J. publicirt werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß es wegen der der gnädigsten Landesherrschaft an dem Landgute zustehenden Verkaufrechts, wegen der der Wittve Ricklefs rücksichtlich ihres Landgutes bei Fedderwarden über gewisse 8 Matten zustehenden Ueberfahrts-gerechtigkeit, und wegen der seit dem 7. September 1827 in die hiesigen Hypothekenbücher gegen die Vorbesitzer und jetzige Besizerin des Landgutes eingetragenen und resp. umgeschriebenen Hypothekforderungen c. a. keiner Angaben bedürfe, und daß das Landgut am 1. Mai 1840 vom Käufer angetreten werden könne.

Knipphausen 1839, Mai 19.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen Schaumburg.

Tannen.

4. In Convocationssachen der Erben des weiland Hausmanns Harm Dirks jun. zu Bohnenburg:

1) der Kinder und Beneficialerben des weiland Hausmanns Berend Dirks zu Bohnenburg:

a, des Handlungsdieners Harm Janssen Dirks zu Schaar,

b, der drei minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute Johann Gerriets Peters und Minns Liarks zu Kimmelhausen,

2) des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks oder Harms zu Endzetel im Amte Wittmund Kinder resp. Enkel und Erben:

a, des Hausmanns Dirk Behrens Harms zu Hohenkirchen,

b, des weiland Harm Neents Heeren und der weiland Teite Margaretha gebornen Harms zu Waddewarden minderjähriger Tochter Vormünder, des Gastwirths J. G. Christians in Sever,

ist auf einen anderweiten Aufsatz der Immobilien, bestehend:

a) aus einem Landgute zu Bohnenburgerreihe von 48 $\frac{3}{4}$ Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen sub N^o 38 des Erdbuchs verzeichnet,

b) aus einer Landstelle bei Hookfel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen, sub N^o 35 des Erdbuchs catastrirt.

Für welche beide Stellen zusammen im ersten Verkaufstermine 3925 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Gold nebst einem Beitrage zu den Kosten im Ganzen zur Summe von 30 $\frac{1}{2}$ Gold geboten, angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben worden, und wird daher nunmehr abermaliger Termin auf den

(29.) neun und zwanzigsten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Landgerichts angeseht, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Knipphausen aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1839, Juni 1.

Schaumburg.

Tannen.

5. Die Erben des weiland Kaufmanns Wilhelm Friedrich Carstens zu Carolinensiel wollen das zum Nachlaß des defuncti gehörige Haus mit Scheune zu Carolinensiel, zum Antritt auf den 1. Mai 1840, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

In diesem zur Handlung sehr gelegenen Hause befinden sich unten 3 Stuben, 2 Küchen, 1 completer Krämerladen, 1 Regenwasserbacke und 1 großer Keller; oben 3 Stuben und Bodenraum für 40 Last Getraide, und in der Scheune ein ganz neuer Boden zur Lagerung von circa 100 Last Getraide.

Recitationstermin ist auf Freitag, den (21.) ein und zwanzigsten dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in M. D. Baak Wirthshause zu Carolinensiel angeseht, und können die Verkaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Notar und bei dem Amtsvogt Oltmanns zu Carolinensiel eingesehen werden.

Emden, den 5. Juni 1839.

Oltmanns.

Öffentliche Ausverdingungen.

Die Reinigung der Pferdegrast und Prinzen-grast wird am

(12.) zwölften Juni d. J.



Vormittags 10 Uhr auf dem Amte ausverdingen werden.
Amt Zeven 1839, Mai 15.

Loel.

2. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Sillenstede erforderlichen Arbeiten, namentlich die bedeutenden Malerarbeiten, sollen am (20.) zwanzigsten Junius d. J., des Nachmittags 3 Uhr in des J. W. Freese Wirthshause zu Sillenstede öffentlich ausverdingen werden.

Der Kirchenvorstand zu Sillenstede, Juni 4. 1839.
Loel.

Vergantungen.

1. In Sachen des Kaufmanns Oheim Joseph Knurr, zu Neustadtgödens, Klägers, wider den Hausmann Johann Theilen, zu Marienhausen, Beklagten, pro. debiti sollen die bei dem Beklagten gepfändeten beiden schwarzbunten Kühe,

am (12.) zwölften Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Seecken Ehefrau Wirthshause zum Sande, gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Zeven 1839, April 27.

Wegen Abwesenheit des Amtmanns der
Amtsauditor

Erbmann.

2. Eine kleine Parthie baumwollener Waaren, welche wegen unbefugten Hausirens dem Juden Meyer Moses zu Zeven confiscirt sind, soll am

(11.) eilften Juni d. J.

Morgens 11 Uhr hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich dazu einfinden.

Amt Minsen 1839, Mai 31.

Hollmann.

Flor.

3. Am (12.) zwölften Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen bei Anton Becker Wittwe, zu Keepsholt, folgende Gegenstände verkauft werden, als:

1 Glocke, 1 Taschenuhr, 1 Schreibepult, Speck, Mannskleidungsstücke, allerlei Holz für Stellmacher, Achsen, Deichselbaumplaten, Schämelpfaten, Speichen, Trumphen, Bögscheden, mehre Bäume, Stellmachergeräthschaften, als: 2 Hobelbänke, Bankhaken, 3 Trumphenbohrer und 14 kleine Bohrer, Sägen, Schneidmesser, Meißel, und was sonst zum Vorschein kommen wird.

4. Der Handelsmann Mens Popken aus Narel läßt am

(13.) dreizehnten Juni 1839

des Vormittags 10 Uhr in der hohen Luft zu Zeven pl. m. 1500 \mathcal{L} Speck

öffentlich meistbietend verkaufen.

Zeven 1839.

A. Keling.

5. Des weiland Gastwirths J. H. Thnen zu Hooftiel Wittwe beabsichtigt am

(13.) dreizehnten d. M.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung folgende Moven- tien und Mobilien u. öffentlich meistbietend auf Zahlungs- frist verkaufen zu lassen, als:

2 Pferde, 1 Stuhl- und 1 in sehr gutem Stan- de befindlichen Ackervagen, Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Bänke, Betten, Bettstellen, Inn- Mes-

sing: Kupfergeräth, auch sonstige hausgeräthliche Sachen, wie hiermit bekannt gemacht wird.

Hooftiel 1839, Juni 5.

In Auftrag,

Th. Borchers.

6. Meine Behrens Wittwe zu Sande, läßt am (20.) zwanzigsten Juni 1839 des Nachmittags 1 Uhr von den auf ihrem Lande stehen- den Früchten verganten:

9 Grase Rappsaat,

4 $\frac{1}{2}$ — Roden,

8 — Wintergerste, zu Neufeld,

1 — Weizen,

3 — Roden,

3 — Hafer, zu Sanderahm,

5 — Bohnen,

6 — Märzgerste,

6 — Hafer,

3 — —

5 — Weizen, beim Sande,

8 — Weede und Ettgrün,

4 $\frac{1}{2}$ — — — zu Neufeld,

6 — — — zu Sanderahm.

Nach beendigter Vergantung am 20. Juni 1839 des Abends 6 Uhr werden vorgenannte Landstücke in Albert Harms Wirthshause zum Sande auf 3 oder 6 Jahre durch den Herrn Auktions-Verwalter Nisch verheuert werden.

Zeven 1839.

A. Keling.

Verpachtungen.

1. Die Verpachtung der Jagd in den Kirchspielen Sande, Neuende und Heppens wird am

(10.) zehnten Juli d. J.

Vormittags 10 im Amtlocale vorgenommen werden.

Amt Zeven 1839, Juni 6.

Loel.

Erbmann.

2. Am Donnerstage den (20.) zwanzigsten d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Bohnenburger und Nach- mittags 2 Uhr der Fedderwarder Uebelgroden bei einzelnen Placken zum Mähen in der Burgschenke hieselbst öffent- lich meistbietend verpachtet werden.

Kniphausen aus der Cammer 1839.

Brünings.

3. Der Hausmann Hinrich Frerichs Memmen zum Fedderwarder Groden will von seinem im Landt, im Kirchspiele Neuende belegenen Landgute, welches jetzt von Weyert Eins bewohnt wird, 60 bis 85 Grasen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten und sonstigen Zubehörungen am

(15.) fünfzehnten Juni d. J.

Nachmittags 4 Uhr in des Kaufmanns Franzen Wirths- hause zu Goldewei öffentlich an den Meistbietenden auf sechs, Mai 1840 anfangende Jahre verpachten, wozu Pächter eingeladen werden.

Die Bedingungen werden vom 12. Juni d. J. an in Franzen Hause zu Goldewei offen gelegt werden.

Kniphausen 1839, Mai 30.

4. Für Rechnung der Bauerschaft Baudterdeich soll am Sonnabend den

(15.) fünfzehnten Juni d. J.

Nachmittags 5 Uhr in Edo Stoffers Wirthshause am
Banderdeich eine neue Pumpe mindestens zu liefern
auszuverdingen werden.

U. E. Ladewigs.

5. 6 Matten Land, der Kühner genannt, bei Bus-
senhausen belegen, beabsichtige ich öffentlich verpachten zu
lassen und wollen Pachtliebhaber sich am

(19.) neunzehnten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im goldenen Engel in der Vorstadt,
einsfinden, wo auch die Bedingungen eingesehen werden
können.

Fever 1839, Juni 6.

Carl Hillerns.

6. Das bei Lettens belegene, von Harm Freese
benutzt werdende, 80 Matten große Landgut, Tiedmers-
warfen genannt, soll von Mai 1840 ab an, öffentlich
verheuert werden. Pachtliebhaber wollen sich am

(19.) neunzehnten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im goldenen Engel, in der Vorstadt,
einsfinden, wo auch vorher schon die Bedingungen einge-
sehen werden können.

Fever. Juni 1839.

7. Sel. Hillerns Erben wollen das Gras an den
Deichen des Neufcant-Foostergrodens, zum Mähen, in
passenden Pfändern, öffentlich verpachten. Pachtliebhaber
können sich am

(22.) zwei und zwanzigsten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr beim Grildumersiel einsfinden.

Fever 1839.

8. Unterzeichnete beabsichtigen das Gras an den
Deichen des Neu-Pakensergrodens, zum Mähen, in pas-
senden Abtheilungen öffentlich zu verpachten. Pachtlieb-
haber wollen sich am

(22.) zwei und zwanzigsten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr beim Hooftiel einsfinden.

Fever. Juni 1839.

H. H. Hillerns, Erben.

Notifikationen.

1. In Gemäßheit §. 15 der hiesigen Brandversiche-
rungs-Ordnung werden die Deputirten der Brandver-
sicherungsgesellschaft zur Versammlung auf den
(15.) fünfzehnten Juni dieses Jahres,
des Morgens 10 Uhr, im Hofe von Oldenburg, bei ge-
setzlicher Strafe eingeladen.

Fever, den 29. Mai 1839.

Bürgermeister Fürgens, als Director der
Gesellschaft.

2. Ein Mädchen, das im Stricken und Mähen
geübt ist und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, so wie
zum Verkauf aus dem Laden sich qualificirt, kann eine
Stelle nachgewiesen werden. Nähere Auskunft im Sev.
Int.-Comtoir.

3. Eine kleine Parthie gedruckter Merinos, ganz
dicht und dabei äußerst billig, weiße und coul. Shirtings,
Halbleinen, Gambries, schlichte und gestickte Mulls,
Mull- und Faconett-Striche, gestickte Knabenkragen, große
und kleine Taschentücher empfiehlt zur gütigen Abnahme.
E. H. Dauen.

4. Gerne hätte ich noch einige Theilnehmerinnen
an meinem bereits begonnenen Unterricht im Damen-
Kleidermachen, welches ich hiedurch ergebenst anzeige.

Fever 1839, Mai 24.

Anna Krahnstöver.

5. Prima Sorte Nachtlichter in Schach-
teln auf Holz und auf Karten; doppelte stäh-
lerne und messingene Fortepianosaiten in allen
couranten Art., auch Violin- und Guitarsaiten
in neuer frischer Waare bei

C. F. Dnken.

Fever, den 24. Mai 1839.

6. In Vollmacht der Beneficialerben des weiland
Schuhmachermeisters Johann Gerken bei Horumerfiel
ersuche ich diejenigen, welche Forderungen an des Letzteren
Nachlassenschaft haben, mir darüber baldigst Rechnung
zuzusenden; imgleichen werden die Debeten desselben, zur
ungesäumten Zahlung an mich, hiermit aufgefordert.

Hooftiel 1839, Juni 5.

Th. Borchers.

7. Matte, spitze und rothe Buskohl-, Würsing-
und blaue und weiße Kohlrabi-Pflanzen bei

Fürgs, in Fever.

8. Es wird eine Amme gesucht, die im Laufe d.
M. entbunden, Zeugnisse über Gesundheit und Wohlver-
halten beibringen kann. Die Hebamme, Frau Horn-
bostel in Fever ertheilt nähere Auskunft.

9. Der Kaufmann C. B. Vohe in Mariensiel,
beabsichtigt, das aus Gerd Höfers Concurz-Masse vor
einigen Jahren erstandene, beim Kirchdorf Neuende bele-
genes Landgut, bestehend aus 78½ Grasen, allerbesten
Kleilandes, Behausungen nebst Obst- und Gemüsegärten,
unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten belieben sich bis zum 1. Juli d. J. an
ihn zu wenden, später werden Vorrichtungen zum meist-
bietenden, öffentlichen Verkauf getroffen werden.

10. Der Raseur Conrad Weber, wohnhaft an der
nördöstlichen Seite des Ratergangs dem braunen Hirsch
gegenüber, Osterstraße, empfiehlt sich zum Schröpfen
(Kopfsiegen) und bittet um viele Aufträge unter Zu-
sicherung prompter Bedienung und billigster Preisstellung.
Fever 1839.

11. Zu dem bevorstehenden Johanni-Markte in Fe-
ver empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer Auswahl von
Kappen und Schuhen, in mehreren Sorten. Auch nimmt
er Bestellungen in allen Arten Pelz-Arbeiten für den
Winter an, und bittet um geneigten Zuspruch, und ver-
spricht billige und reelle Behandlung.

Kürschner Vocanky,
aus Oldenburg.

12. Mit gefüllten, aus Weimarschen Saamen ge-
zogene, Engl. Bouquet Sommerlefkosen per 100 Stück
24 gr., gefüllten Röhr- Band- und Zwerg-Asterpflanzen,
empfiehlt sich

C. Kunze, jun. an der Wasserpfortstraße.

13. Zu der am Freitage, den 14. d. M., im
Oldenburger Hofe, bei Herrn Linz Statt findenden
Final-Assembler meiner bisherigen Scholaren, habe
ich hierdurch geborsamst einladen wollen.

Einlaßkarten, à 28 Grote, sind in meinem Logis,
bei Herrn Linz, von heute an, zu bekommen.

Fever, den 6. Juni 1839.

G. Oldendorp,
Lanzlehrer bei der Ritt.
Akad. zu Lüneburg.

14. Große neue spanische Haselnüsse u. rhein.
Wallnüsse bei

L. Kemmers.

15. Ich erhielt wieder von den beliebtesten Mouseline de Laine Umschlageluchern in schönen neuen Farben.
Jever 1839.

J. L. Lehrhoff.

16. Meinen geehrten Freunden und Gönnern beehre ich mich hiedurch anzuzeigen: daß ich meine Wohnung verändert und am 1. Mai die an der Neuenstraße neben dem Hause des Herrn Zingießers Ziark's befindliche Wohnung bezogen habe, und bitte ich, mich auch hier mit ihrem gütigen Zuspruche, unter Versicherung einer gewiß prompten und reellen Bedienung, beehren zu wollen. Auch erbitte ich mich gegen billige Vergütung zur Verfertigung von Fruchtsäcken und Saatsiegeln.
Jever im Mai 1839.

U. Duden, Schneideramtsmeister.

17. Hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich das vom Herrn F. C. Spieske angekaufte am Heiligengeistthore hieselbst belegene Haus bezogen und die darin seit Jahren von denselben und früher vom sel. Herrn D. Hüttemann geführte Gast- und Schenkwirtschaft fortsetze. Ich empfehle mich demnach meinen Freunden und Gönnern, besonders den Herren Reisenden ganz ergebenst.
Oldenburg 1839.

Joh. Reinh. Schlichting.

18. Vier bis fünf neue moderne Stuhlswagen, mit eisernen und hölzernen Achsen, Tafeln und Räderstühlen, habe ich billig zu verkaufen; auch nehme ich alte Wagen in Tausch wieder an.

Barel 1839.

J. F. Janssen, im Schütting.

19. Durch kürzlich erhaltenen passenden Wein, ist der noch lagernde wenige Vorrath bei W. H. B. Hammer sehr merklich verbessert worden, welches ich den Käufern nachrichtlich anzeige.
Jever, den 30. Mai 1839.

Joh. Fr. Jaspers, m. n.

20. Vor einigen Jahren führte ich die mit „Wm. Lange“ bezeichneten, Sensen und Sichten hier ein, die allgemeinen Beifall fanden; eine zweite Sendung, die ich davon erhielt, war nicht von der Güte, wie die Erstere, weshalb ich solche zurückgeben mußte, die dann wahrscheinlich in hiesiger Gegend vertheilt worden ist. Seitdem war ich darauf bedacht, etwas ganz vorzügliches in diesem Artikel zu erhalten, welches mir, nach Versicherung von Kennern, auch gelungen ist. Ich offerire demnach diese Sensen und Sichten zu festgesetzten Preisen, die so billig wie möglich gestellt sind. Sollten, was ich kaum zu fürchten habe, die eine oder andere sich nicht bewähren, so können solche unentgeltlich umgetauscht werden. Wiederverkäufern, die bei ganzen Banden nehmen, kann ich noch besondern Vortheil zusichern.
Jever 1839.

J. H. Bachmann.

21. Engl. Bouquet- und Leskojenpflanzen, welche sehr stark ins gefüllte fallen, per 100 Stück zu 24 gr. bei G. Süßmilch, in Jever.

22. 640 \mathcal{R} , zum Nachlasse des sel. Dr. phil. Ziark's gehörig, habe ich zinsträgig zu belegen.
Jever 1839, Mai 27.

Biegfeld, interim. Verwalter.

23. Mit starken frühen und späten Blumenkohl-, Selleri- und Porreepflanzen, platten und spizen Buskohl-, rothen Kopfkohl-, Savoy-, Würsing-, frühen engl. Zucker-Kopfkohl-, Rosen-Würsing-, feinen blauen und weißen Kohlrabi-, ächten gelben Steckrüben-, hohen krausen, braunen und grünen Kohl-Pflanzen, starkgefüllten engl. Bouquet-Sommerleskojen in 12 Couleuren, Winterleskojen in 8 Couleuren, neuen bandierten Kugel-Astern, franz. Kranz-Astern, bandierten Pracht-Astern in 16 Couleuren, schönen gefüllten Röhren-Astern in 20 Couleuren, hübschgefüllten Zwerg-Astern in 10 Couleuren, zur Einfassung sehr passend, so wie mit schönen Blumen in Töpfen, empfiehlt sich der Handelsgärtner Kunze an der Mühlenstraße in Jever.

24. In Auftrag habe ich mehre kleine und große Capitalien zinslich zu belegen.
Jever.

Wogts.

25. Ich wünsche je eher desto lieber einen Karnhund, der schon dazu gebraucht worden ist, anzukaufen. Ostergroden, bei Neugarnsfiel.

Kienke Reiners.

26. Ich erhielt vor einigen Tagen 20,000 schöne Bandstöcke, in 4 Sorten, wovon ich bei großen und kleinen Partheien ganz billig verkaufe.
Jever 1839, Mai 31.

J. G. Ehlers.

27. In Betreff des von dem Rechenmeister Sieffken am 17. Juni d. J. im „Hof von Oldenburg“ hieselbst zu verkaufenden Landgutes zu Mederns, wird den etwaigen Käufern angezeigt, daß $\frac{1}{2}$ des Kaufpreises zinsträgig in dem Landgute stehen bleiben kann, auch der Zuschlag sofort wird ertheilt werden, wenn ein genügendes Gebot erfolgen sollte.
Jever 1839, Mai 17.

28. Daß das seit vielen Jahren hieselbst bestehende Scheibeschießen in diesem Jahre am Sonntage den 16. und am Montage den 17. Juni d. J. stattfinden und der nächstfolgende Sonntag, wie gewöhnlich, festlich begangen werden wird, macht hiedurch bekannt.
Egel 1839.

G. Husmann.

29. Ein Landgut zu ca. 70 Matten mit guter Behausung habe ich aus freier Hand, unter annehmblichen Bedingungen, zu verkaufen.
Jever 1839, Mai 27.

Biegfeld, Rechnungssteller.

30. Das meiner Ehefrau zugehörige Landgut bei Hohenkirchen, Sellstedde genannt, groß $64\frac{1}{2}$ Matten, nebst Behausung, welches jetzt von Hinrich Ahmels heuerlich verabnußt wird, wünsche ich mit Mai 1840 anzutreten unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden sich bei mir einzufinden.
Hooftfiel 1839, Mai 23.

Johann F. Focken.

31. 800 bis 1000 \mathcal{R} sind zu belegen.
Fried. Dross,
Provisor der Waisenhauscasse.

32. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Biarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600 \mathcal{F} sofort zu belegen.

Jever 1839.

Mittwollen.

33. Schöne gefüllte engl. Levkojen, gefüllte Köhr- und Band-Astern und mehrere Sorten Blumenpflanzen, ferner: Blumenkohl-, Rosen-Würsing-, Savoyen-, Würsing-, weißen und rothen Kopfkohl-, frühen engl. Zuckerrüben-, krausen, braunen und grünen Kohl-, rothe und weiße Kohlrabi-Pflanzen sind zu haben bei dem Gärtner Gerdes, wohnhaft an der blauen Straße in der Vorstadt Jever.

34. Weißen schönen Kleesaamen um damit zu räumen zu herunter gekelten Preisen bei

H. J. Lubinus.

Hookfiel 1839, Mai 30.

35. 525 \mathcal{F} , zum Nachlasse des sel. Dr. phil. Liark's gehörig, habe ich zu belegen.

Jever 1839, Mai 27.

Ziegfeld, mand. noie.

36. Den Empfang moderner Fagon-Hüte und Hauben zeige ich hiemit meinen Gönnerinnen ergebenst an.

Jever 1839.

Louise Lümmer.

37. Sparren oder Bohnenstangen habe ich zu verkaufen.

Jever.

Meyer, im braunen Hof.

38. Rothe und weiße Buszkohl-, Kohlrabi- und Würsing-Pflanzen, per 100 Stück 4 gr., gelbe Steckrüben-Pflanzen per 100 Stück 2 gr., sind zu haben bei Taddit Eben Wittwe, zu Waddewarden.

39. Ein werkverständiger Schuhmachersgehilfe kann je eher desto lieber bei mir in Arbeit kommen.

Sengwarden 1839.

F. Gerdes.

40. Ich habe 600 \mathcal{F} Armen-Capital auf sichere Hypothek und zu veraccordirenden Zinsen, zu belegen.

Utlande, den 18. Mai 1839.

E. Evers,

Jurat.

41. Eisene und messingene Gewichte sind wieder vorrätzig bei

H. J. Lage Wittwe u. Sohn.

Jever, Mai 1839.

42. 2075 \mathcal{F} Pupillengelder habe ich zu belegen.

Jever 1839, Mai 25.

Ziegfeld.

43. Die bei mir in Bestellung gegebenen Schweine-Tröge, sind jetzt in Empfang zu nehmen.

Jever 1839, Juni 5.

Hinrichs.

44. Daß am 1. Juli und folgenden Tagen das Hookfieler Scheibeschießen Statt finden soll, wird vorläufig angezeigt.

Wer auf dem Schützenfelde ein Tanzzelt zu haben wünscht, kann sich bei Unterzeichnetem melden.

Hookfiel 1839.

H. E. Feldhausen.

45. In Auftrag habe ich einen schönen braunen Jagdhund $\frac{3}{4}$ Jahr alt, der auch recht passend zum Karnhund ist, zu verkaufen.

Heppens 1839 Juni 4.

F. J. Günther.

46. Die 15. Auflage des beliebten Kreyfchen Rechenbuchs, nach den in gegenwärtig im Königreich Hannover bestehenden Landesgesetzen über Münze Maaß und Gewicht eingerichtet, ist erschienen, und bei dem Unterzeichneten, so wie bei dem Herrn Buchhändler Trendtel in Jever zu haben.

Wittmund im Juni 1839.

J. C. A. Bergner.

47. Ein geschickter Schmiedegeselle kann je eher desto lieber Arbeit erhalten bei

J. S. Meyers in Bübbens.

48. Ich wünsche sogleich drei Zimmer- und Mauer-Gesellen in Arbeit zu nehmen.

H. Lübber in Accum.

49. Guten auf freiem Felde gebrannten Muschelkalk, auch Siupkalk ist zu haben bei

H. v. d. Hillir.

Neustadt-Gödens 1839, Juni 3.

50. Ich habe einige tausend Stroh-Doeken zu verkaufen.

Edoburg im Kirchspiel Accum.

J. Harms.

51. Gegen 4 proCent Zinsen 500 \mathcal{F} .

W. Farih.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

52. Zu sehr billigen Preisen empfehle ich mehrere Sorten Linnen zu Rappsaat und Mühlensegel, Linnen zu Säcken, auch fertige Sacke, mehrere Sorten Segeltuch, blaue, schwarze und weiße Linnen, sodann ein Quantum gedruckter Cattune und eine Parthie weißer Linnen, unter den gewöhnlichen Preisen.

Jever, Juni 1839.

U. U. Seezen.

53. Die bei Hookfiel belegene Windmühle nebst dem Hause und Garten wollen die Unterzeichneten von Mai k. J. an auf sechs Jahre unter der Hand verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldigst melden.

Jever 1839

D. C. Koch Wwe.

Hertun.

54. Ein Rest weißes und auch rothes Klee Saat bei

U. U. Seezen, in Jever.

55. Wer gegen Cession einer ganz sicher ingrossirten Obligation, die Summe von 1000 \mathcal{F} in Golde, darleihen will, wolle sich gefälligst an mich wenden.

Jever 1839, Juni 6.

Speckels.

56. Alle Sorten Gewichte sind stets vorrätzig und bei mir zu haben. Auch nehme ich Blei in Tausch an.

Schaarbeich den 30. Mai 1839.

Joh. Harms,

Kämper.

57. Für die Orgeleasse habe ich 150 \mathcal{F} Gold zinslich zu belegen.

Jever 1839, Juni 7.

U. U. Seezen, Kirchjurat.

58. Ein Stellvertreter, der bereits gedient hat wird auf 3 Jahr zum Militärdienst verlangt, man melde sich bei

Joh. S. Friese,

in der hohen Lust, zu Jever.

59. Mein hieselbst am Brink belegenes Krughaus, wünsche ich, unter vortheilhaften Bedingungen, Mai 1840 anzutreten, zu verheuern.

Waddewarden 1839.

Ch. Melchers.

60. Welheids- Driburger- Emser- Fachinger- Geilnauer- Kiffinger- Marienbader- Pyrmonter- Pilsnauer- Selter- Schleier- und Wildunger- Brunnen sind in der Hooftsieler Apotheke und in der Ewigen Apotheke zu Zever vorräthig.

Zever 1839, Juni 9.

A. F. W. Sprenger.

61. Zu dem bevorstehenden Johannimarkte empfehle ich mich hieselbst mit einer großen Auswahl feingewählter Strohhüte, Bast- und Spahnhüte (jede per Stück zu 42 gr.), Blumen in schöner und frischer Auswahl, feiner neuer Bänder auf Hüte und Hauben, Spitzen, Blonden, Zülls, Schleier, Kragen, Handmanschetten für Herrn und Damen, Schwals in Flor, Seide und Mouslin de laine, seidner, wollner und baumwollner Tücher, Handschuhe und Handschuhalter, Damen-Arbeitsbeutel und Kindertaschen, Schürzen für Erwachsene u. Kinder, gestrichter und gestrichter Kindermützen, seidner und baumw. Regen- u. Sonnenschirme, Herrn-Halsbinden und Halstücher, Vorhemde und Vatermörder, Herrn- Stroh- Seide- Filz- und Castorhüte, Stroh- und Tuchkappen sowie mit meinen übrigen Puz, Mode, und Galanterie Gegenständen angelegentlichst

Zugleich verbinde ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich seit einiger Zeit aus den ersten Städten Deutschlands das Neueste und Modernste in Damen-Kopfpuz erhielt, bestehend in Crepphüten, seidnen Schnürhüten, Blonden- und Züllhäubchen u. Auch erhielt ich mehre neue Seidenstoffe, worunter zu Anfertigung von Damen-Schnürhüten der gros de Naples changeant vorzüglich zu empfehlen ist. Ich schmeichle mir deshalb mit der Hoffnung, recht viele Aufträge nach den vorliegenden Modells entgegenzunehmen.

E. H. Dauen.

62. Alle Arten Kopfkohl, Blumenkohl, Kohlrabi, Steckrüben, braune und grüne Kohlpflanzen sind billig zu haben bei

Joh. Heinrich Frerichs,
wohnhaft neben der Mühlenstraße, in Zever.

63. Heute, Sonntag den 9. Juni,
Tanzmusik bei
Meier in der Stadt Zever.

64. Der Schiffer D. H. Danken von Hooftsiel liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg, um Stückgüter nach Hooftsiel und der Umgegend zu laden, und bittet die Herren Kaufleute ihre Waaren auf ihn zu ordiniren, da sein Aufenthalt dort von kurzer Dauer sein wird.

65. Dem werthgeschätzten Publicum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mit dem 1. Mai d. J. das Haus der Wittwe Hegefort, an der Krumellenbogenstraße bezogen habe, und bitte meine Gönner und Freunde in der Stadt und auf dem Lande mir in diesem Hause mit vielen Bestellungen zu beehren, indem ich mich Bestreben werde dauerhafte und billige Arbeit, von trockenem Holze, zu liefern.

Zever 1839.

C. Bucholz, Tischlermeister.

66. Braunkohl- und Steckrüben- Pflanzen sind billig bei mir zu haben.

Behrend Behrens, zu Sillenstede.

67. Bahnkitt, Zahnperln und Poudre de Chine erhielt
Abolph Hinrichs.

68. Von Herrn W. Lange erhielt ich dieser Tage eine Sendung Sensen und Sichten, die in diesem Jahre verfertigt sind, worüber Herr Lange mir sagt, daß diese Sendung von dem allerbesten steirischen Stahl verfertigt, und alle bisher von demselben gelieferten, sich in der Güte übertreffen. Da nun die Langeschen Sensen und Sichten schon früher allgemein Beifall fanden, so glaube ich diese Sendung meinen geehrten Gönnern mit allem Recht als ganz vorzüglich empfehlen zu dürfen, besonders auch da Herr Lange selbst für deren Güte einsteht. Sollte aber wieder allem Vermuthen dennoch die Eine oder die Andere nicht ganz nach Wunsch seyn, so können solche unentgeltlich umgetauscht werden. Die Preise habe ich so billig als möglich, festgestellt. Wieberverkäufer kann ich einen ansehnlichen Rabatt bewilligen.

Von denen mit Brenne et Sohn 39 gezeichneten Sensen erhielt ich gleichfalls eine Probefendung und offerire auch diese, mit der Bedingung des unentgeltlichen Umtausches zu möglichst billigen Preisen.

Büchner.

69. Einige tausend Pfunde Schwefelsäure, welche ein specifisches Gewicht von 1,830 hat, habe ich billig abzugeben.

Zever 1839, Juni 9.

A. F. W. Sprenger.

70. Frische neue Messina Citronen,
bei
E. H. Weeken, in Zever.

71. Braunkohl-, alle Arten Kopfkohl-, Kohlrabi-, Steckrüben-, rothe Beeten- und Runkelrüben-Pflanzen sind zu haben bei

A. Ahlfs, am Latergange in Zever.

72. Ich erhielt neue Sensen und Sichten in bester Güte und offerire sie zu billigen Preisen. Auch können dieselben unentgeltlich umgetauscht werden.

Zever.

D. M. Dinnen.

73. Ich empfehle zur gefälligen Abnahme meine bekannten Linnen- Wollen- und Baumwollen- Waaren, weiße und graue Linnen, 4 bis 5 Viertel breit, Käse- u. Weituch bei ganzen, halben und viertel Stücken, auch bei Ellen, holl. Bühren, Fünfschaft, 6 bis 7 Viertel breit, zu sehr billigen Preisen. Auf Bestellung kann ich Linnen oder Wollenzewege in 4 Wochen fertig liefern.

Webermeister Johann Reiners, in Zever.

74. Am Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags, Musik in Lins Garten.

Testaments- Eröffnung.

Das am 28. October 1819 von dem Hausmann Christian Anton Bleeker zu Sillenstede und seiner Ehefrau vor hiesigem Amte errichtete, gemeinschaftliche Testament, soll, nachdem der Testator Christian Anton Bleeker verstorben, soweit es seine Disposition enthält, am (21.) ein und zwanzigsten Juni d. J. Morgens 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Am Zever 1839, Juni 4.

Soel.

Erbmann.

Geburts- Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. Farig, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Zever 1839, Juni 2.

A. F. W. Sprenger, Apotheker.